



Pressemitteilung

Ansprechpartnerin Brigitte Kohlberg
Stv. Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
Thema **Internationalisierung**

Wissenschaftlicher Nachwuchs aus aller Welt zum DAAD-Stipendiatentreffen auf dem Unicampus

450 ausländische Stipendiaten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) werden vom 28. bis 30. April 2017 auf dem Bayreuther Unicampus erwartet. Die Stipendiaten kommen aus 98 Ländern und haben zum Wintersemester 2016/17 ein Studium oder eine Forschungsarbeit an einer deutschen Hochschule bzw. Forschungseinrichtung begonnen. Die Treffen dienen der Vertiefung der Kontakte des DAAD zu seinen Stipendiaten, dem Netzwerken und fachlichen Austausch.

Fünf Mal im Jahr lädt der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) in unterschiedlichen Städten zu großen Stipendiatentreffen ein, um neu angekommene Stipendiaten zu begrüßen und sie miteinander in Kontakt zu bringen. Zum Treffen an der Universität Bayreuth vom 28. bis 30. April 2017 kommen mehr als 450 Stipendiaten, die aus 98 Ländern stammen. Das Thema des Treffens lautet ‚Wirtschaft, Recht und Gesellschaft in der globalisierten Welt‘ und richtet sich vorwiegend an Studierende der Wirtschafts-, Politik- und Rechtswissenschaften. Demzufolge werden insbesondere die Wissenschaftler der Bayreuther Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät die Vorträge gestalten. Zusätzlich zu den Referenten kommen auch die DAAD-Stipendiaten selbst zu Wort und präsentieren Aspekte ihrer wissenschaftlichen Arbeit. Des Weiteren haben die Stipendiaten ausreichend Möglichkeiten zu persönlichen Gesprächen mit DAAD-Referenten, denn der DAAD unterstützt seine Stipendiaten bei ihren Studien- und Forschungsaufenthalten in Deutschland.

Eröffnet wird das Treffen von DAAD-Vizepräsident Prof. Joybrato Mukherjee und Prof. Dr. Thomas Scheibel, Vizepräsident für Internationale Angelegenheiten und Chancengleichheit an der Universität Bayreuth. „Wir freuen uns sehr, dass die Universität Bayreuth 2017 Gastgeber sein darf für das DAAD-Stipendiatentreffen zum Thema ‚Wirtschaft, Recht und Gesellschaft in der globalisierten Welt‘“, sagt Prof. Dr. Thomas Scheibel. „Das Thema liegt unserer Universität am Herzen und ist zentral in Forschung und Lehre verankert. Wir sind eine international agierende Universität und bauen stetig unser weltweites Netzwerk mit strategisch ausgewählten Hochschulen aus. In diesem Zusammenhang stellt das Treffen einen weiteren wichtigen Baustein in unserer Internationalisierungsstrategie dar.“

An der Universität Bayreuth forschen und lehren derzeit rund 300 internationale Gastwissenschaftler; darüber hinaus sind sieben DAAD-Stipendiaten zu Gast. Sie kommen größtenteils aus Afrika (bspw. aus Nigeria, Kamerun, Sudan oder Mali) und auch aus Costa Rica. Die Bayreuther DAAD-Stipendiaten promovieren bzw. studieren in den Fächern Afrikanistik, Anglistik, Medienwissenschaften, Ethnologie und Biologie.

Dr. Gilbert Shang Ndi –

Der ehemalige Bayreuther DAAD-Stipendiat legt eine glänzende Wissenschaftskarriere hin



Von Oktober 2010 bis April 2014 war auch Gilbert Shang Ndi DAAD-Stipendiat an der Universität Bayreuth. Der Literaturwissenschaftler stammt aus Kamerun und hat mit Auszeichnung an der Bayreuth International Graduate School of African Studies (BIGSAS) promoviert.

Anlässlich ihres dies academicus 2013 hatte die Universität Bayreuth Gilbert Shang Ndi mit dem DAAD-Preis als ausgezeichneten Nachwuchswissenschaftler geehrt, der nicht nur durch seine wissenschaftlichen Leistungen im Rahmen seiner Promotion überzeugte, sondern darüber hinaus auch durch seine umfassenden Leistungen, Afrikaforschung an die Bevölkerung zu vermitteln. Generell geht das Engagement von Dr. Gilbert Shang Ndi weit über das Übliche hinaus: Unter anderem fördert er durch seine aktive Teilnahme am Projekt BIGSAS@school den Austausch von Jugendlichen mit jungen Wissenschaftlern aus Afrika und Europa und vermittelt neue Perspektiven auf den afrikanischen Kontinent.

Dr. Gilbert Shang Ndi ist als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am ‚Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik unter besonderer Berücksichtigung Afrikas‘ (Lehrstuhlinhaberin: Prof. Dr. Ute Fendler) an der Universität Bayreuth tätig. 2015 erhielt er als Postdoc ein zweijähriges Forschungsstipendium der Fritz Thyssen Stiftung im Bereich der Sprach- und Literaturwissenschaften für sein Forschungsvorhaben ‚Writing on the Brink. A Comparative Study of the Memory and Poetics of Violence in Selected African and Latin American Novels‘. Kürzlich wurde der 34-Jährige von der Alexander von Humboldt-Stiftung mit einem Feodor-Lynen-Forschungsstipendium ausgezeichnet. Zum 1. März 2017 ist Dr. Gilbert Shang Ndi in das Junge Kolleg der Bayerischen Akademie der Wissenschaften berufen worden.

Über den DAAD

Der Deutsche Akademische Austauschdienst, kurz DAAD, ist die weltweit größte Förderorganisation für den internationalen Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern. Seit seiner Gründung im Jahr 1925 hat der DAAD über 1,9 Millionen Akademiker im In- und Ausland unterstützt. Er wird als Verein von den deutschen Hochschulen und Studierendenschaften getragen. Seine Tätigkeit geht weit über die Vergabe von Stipendien hinaus: Der DAAD fördert die Internationalisierung der deutschen Hochschulen, stärkt die Germanistik und deutsche Sprache im Ausland, unterstützt Entwicklungsländer beim Aufbau leistungsfähiger Hochschulen und berät die Entscheider in der Bildungs-, Außenwissenschafts- und Entwicklungspolitik.

Hinweise für Journalisten

Journalisten sind zur Eröffnung des DAAD-Stipendiatentreffens herzlich eingeladen (Freitag, 28. April 2017, 18.00 Uhr, Audimax der Universität Bayreuth). Selbstverständlich und gern sind Medienvertreter auch bei den Vorträgen willkommen (siehe Programm in der Anlage). Die Vorträge enden am



Samstag, 29. April 2017, um 12.30 Uhr – dann beginnen für die Stipendiaten die gemeinsamen Exkursionen. Gerne vermittelt der DAAD auf Anfrage Interviews mit Referenten und Teilnehmern der Veranstaltung! Kontakt zum DAAD: Kirsten Habbich, Telefon: 0228 / 882-206, E-Mail: k.habbich@daad.de, presse@daad.de, www.daad.de/presse/de

5.358 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.

Kontakt DAAD:

Anke Sobieraj

Leiterin der DAAD-Pressestelle
DAAD
Kennedyallee 50
53175 Bonn
Telefon: 0228 / 882-454
E-Mail: presse@daad.de
www.daad.de

Kontakt Universität Bayreuth:

Susanne Göggel

Persönliche Referentin des Präsidenten
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / ZUV
95447 Bayreuth
Telefon: 0921 / 55-5202
E-Mail: susanne.goeggel@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/stabstellen/p_ref

Redaktion:

Brigitte Kohlberg

Stv. Pressesprecherin – Hochschulkommunikation
Pressestelle der Universität
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation – Marketing Communications
Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth
Telefon: 0921 / 55-5324 oder -5357
E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.